



# Die Welle

Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich (WVZ)

Nr. 76 · Oktober 2006

## Demo-Fahrt für eine stehende Welle in der Limmat



aaj. Am Samstag, 19. August 2006 demonstrierten rund 200 Surfer und Kanufahrer auf der Limmat für eine stehende Welle unterhalb des Kraftwerks Letten. Begleitet von der Seepolizei, paddelten sie – die einen naturgemäss nur mit den Händen – bis zum Platzspitz. Zur Demo aufgerufen hatte der Verein Limmatwave ([www.limmatwave.ch](http://www.limmatwave.ch)).

### Chlausabend Donnerstag, 7. Dezember 2006

Wir treffen uns am Donnerstag 7. Dezember ab 19.00 Uhr im Letten für ein gemütliches Zusammensein. Für Nüssli, Glühwein, Mandarinli und Chräbeli sorgt der Vorstand. Wir freuen uns über euren Besuch.

#### Aus dem Inhalt

Kanu und Kajak - einfach genial	2
Seakayaktour an der Küste Rügens	3
Paddeln in warmen Gewässern	4
Konditionstraining	6
Eskimotierkurse	6
Wöchentliche Vereinsaktivitäten und Terminkalender	7
Wer macht was im WVZ?	8
Impressum	8

### Wie funktioniert die «Paddelbox»?

Über die so genannte Paddelbox lassen sich E-Mail-Mitteilungen an all diejenigen verschicken, die sich bei der «Paddelbox» angemeldet haben. Und so gehts:

- Wollt ihr in die Verteilerliste aufgenommen werden, sendet eine E-Mail an [paddelbox-subscribe@smartgroups.com](mailto:paddelbox-subscribe@smartgroups.com).
- Mit einer E-Mail an [paddelbox-unsubscribe@smartgroups.com](mailto:paddelbox-unsubscribe@smartgroups.com) löscht ihr euch wieder vom Verteiler.
- Wollt ihr allen auf der Verteilerliste etwas mitteilen, schreibt euren Text an [paddelbox@smartgroups.com](mailto:paddelbox@smartgroups.com)

**Achtung:** Wer dem Absender einer Mitteilung antworten will, darf nicht auf «Antworten» klicken, sonst erhalten alle auf der Verteilerliste die Antwort. Stattdessen muss auf «Weiterleiten» geklickt und die Adresse des Absenders eingegeben werden.

### Kanumagazine online lesen

Jede Menge Lesestoff bietet der kanadische Verlag «Rapid Media» in seinem Online-Archiv. Während sich das «Rapid Magazine» an Wildwasser-Freaks richtet, finden Abenteuer-Paddler in «Adventure Kayak» zahlreiche Anregungen für neue Fluss-Expeditionen. Insgesamt sind online dreissig Ausgaben der englischsprachigen Magazine verfügbar.

Beide Zeitschriften erscheinen vierteljährlich und lassen sich online Seite für Seite betrachten. Neben Rapid Magazine und Kayak Adventure bietet das Online-Archiv auch Zugriff auf die Kaufberatungen und Marktübersichten des jährlich erscheinenden Canadier-Magazins «CanoeRoots». Weitere Infos unter [www.rapidmedia.com](http://www.rapidmedia.com).

Christof Gentner

## Kanu und Kajak – einfach und genial

Bis am 31. Mai 2007 ist im Nonam, dem «Nordamerika Native Museum» in Zürich, die Ausstellung «Kanu Kajak – Boote der Indianer und Inuit» zu sehen. Im Zentrum stehen das Birkenrindenkanu und das Kajak. Ergänzt wird die Ausstellung durch Führungen und Workshops.



Für die Indianer war der Canadier ein unentbehrliches Jagd- und Transportfahrzeug.

Einfach genial fand der französische Geograf und Entdecker Samuel de Champlain im Jahr 1603 die Birkenrindenkanus der Algonquin-Indianer, denen er auf dem St. Lawrence-Strom begegnete. In seinen Reiseberichten zeigte sich Champlain äusserst beeindruckt von den Kanus, die es mit Leichtigkeit und wenig Muskelkraft mit den Booten der Europäer aufnahmen. Etwa dreihundert Jahre später äusserte sich der norwegische Entdecker und Polarforscher Fridtjof Nansen nicht minder begeistert über die Boote der Inuit. Nansen bezeichnete das Kajak gar als das herausragendste Ein-Mann-Wasserfahrzeug überhaupt.

Die Boote der Indianer und Inuit haben schon viele in ihren Bann gezogen. Die Faszination für Kanu und Kajak ist bis heute ungebrochen und vom 17. September 2006 bis 31. Mai 2007 Gegenstand einer neuen Sonderausstellung im Nonam.

### Früher zum Überleben, heute zum Spass

Bereits Ende des 19. Jahrhunderts wurden Kanus und Kajaks für Freizeitunternehmungen und «Leibesertüchtigungen» entdeckt. Heute sind sie fest verankert in der modernen Sport- und Freizeitgesellschaft. Sie verkörpern den Traum von Freiheit und Abenteuer, versprechen Spass und Wildnisromantik und nicht selten auch den viel gesuchten «Kick».

Das war nicht immer so, denn die simplen und dabei so genial konstruierten Boote aus Baumrinde oder Tierhäuten erfüllten einst ganz andere Zwecke. Über Jahr-

tausende hinweg entwickelten die Eskimokulturen Nordamerikas, Ostsibiriens, der Aleuten und Grönlands Boote, die perfekt an ihre Lebensbedingungen angepasst waren. So entstand eine beeindruckende Vielfalt an Bootsformen, die alle nur einem Zweck dienten: dem Überleben der Menschen im lebensfeindlichen Klima der Arktis.

### Canadier: ein Wahrzeichen Kanadas

Auch das Rindenkanu der Indianer des nordöstlichen Waldlandes und der Subarktis war ein unabdingbares Hilfsmittel für die Jagd auf Vögel und Grosswild, für den Fischfang und die Wildreisernte, es diente dem Transport von Beute oder Ernte und dem Fortkommen der Menschen, wo undurchdringliche Wälder den Landweg versperrten. Die Wildnis Kanadas wäre ohne das dichte Netz der Wasserwege und die daran angepassten Kanus auch für die

Ein unentbehrliches Transportmittel in einer Gegend ohne breite Strasse.



### Kanu Kajak – Boote der Indianer und Inuit

Ausstellung im «Nordamerika Native Museum» (Nonam), Seefeldstr. 317, 8008 Zürich, Tel. 043 499 24 40, nonam@ssd.stzh.ch, www.nonam.ch

#### Öffnungszeiten

- Di, Do, Fr 13–17 Uhr
- Mi 13–20 Uhr
- Sa, So und Feiertage 10–17 Uhr (ausgenommen 24., 25. und 31. Dezember sowie 1. Januar)
- Mo geschlossen

#### Eintrittspreise

- Erwachsene CHF 8.–
- Kinder CHF 3.–
- Familien CHF 20.–

#### Spezialangebote

Führungen, Familienführungen, Bau eines Kajaks mitverfolgen, Grönlandkajak im Eigenbau, Experimentierkurs für Kinder zum Thema «Was schwimmt?», Bootswerkstatt für Kinder, Dokumentar- und Spielfilme, Führungen und Workshops für Schulklassen.

Details unter [www.nonam.ch](http://www.nonam.ch)

europäischen Eroberer, Händler und Missionare unbezwingbar gewesen.

Das Kanu, das auch als Canadier bezeichnet wird, ist ein Wahrzeichen des Landes, und dort heisst es sogar: «Canada exists because of the Canoe».

Heidrun Löh  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Nonam

## Seakayaktour an der Küste Rügens

Vom 22. bis 29. Juli 2006 unternahm unser Mitglied Brigitte Starke eine Tour mit dem Seakayak entlang der Süd- und der Ostküste der Ostseeinsel Rügen. Nachstehend schildert sie ihre Reise.



Brigitte Starke bei ihrer Seakayaktour auf der Ostsee.

Endlich war es so weit: Der grosse Rucksack war gepackt, meine Reise konnte beginnen. Ich fuhr mit dem City Night Line bequem von Basel aus direkt nach Stralsund. Dort wurden wir fünf Teilnehmer vom Reiseleiter des Veranstalters «Seekajakreisen» abgeholt und zu den Seakayaks, Marke Necky, gefahren.

### Wasser – Vögel – Landschaft

Wir begannen zuerst mit einem kleinen Sicherheitstraining: Kentern, das Boot leeren und wieder einsteigen. Bei Flachwasser war das alles sehr einfach, aber bei Wellengang hatte es seine Tücken, war es doch nicht ganz einfach, sich auf das treibende Boot zu schwingen und einzusteigen.

Unsere Tour führte uns zunächst auf geschützten Gewässern nach Glewitz, einem eindrucklichen Vogelreservat. Wir sahen dort viele Kormorane und bewunderten die fantastische Flugformation vieler Schwäne.

Dann paddelten wir weiter in den Hafen Lauterbach. Auch auf dieser Etappe konnten wir viele Wildvögel beobachten. Sie liessen uns sehr nahe an sich herankommen, sodass viele Fotos möglich wurden. Anschliessend fuhren wir weiter zur Insel Vilms.

Bis jetzt waren wir auf geschütztem Gewässer unterwegs gewesen. Nun paddelten wir auf dem offenen Meer zu den

Ostseebädern Göhren, Baabe, Sellin und Binz auf der Ostseite Rügens.

### Brandungssurfen ist nicht ganz einfach

Mit voll beladenen Kajaks versuchten wir, in die Brandung hineinzugelangen. Die Wellen waren eineinhalb Meter hoch und überschlugen sich. Einer nach dem andern versuchte sein Glück. In die Brandung hineinzupaddeln, gelang den meisten ganz gut. Aber dann musste das Boot auf den verflixten Wellen gedreht werden. Unsanft kenterten die meisten. Mir gelang einige Male die Eskimorolle, aber eben nicht immer. Dann musste ich mich an den Strand treiben lassen und das schwere Boot leeren.

Von unserem Leiter erhielten wir eine Lektion im Brandungssurfen. Wir durften unsere Utensilien aus dem Kajak laden. So war es dann bedeutend einfacher. Zwar will ich nicht behaupten, dass ich das Brandungssurfen jetzt wirklich gut kann, aber mit der Zeit hatte ich riesigen Spass daran. Das Paddel wird auf die Welle gestützt. Das hört sich zwar sehr einfach an, ist es aber nicht.

### Zu den berühmten Kreidefelsen

Als Höhepunkt der Fahrt ist wohl die Kreideküste Rügens zu nennen. Steil und abweisend ragt sie aus dem Wasser und war als unsere letzte Tagesetappe gedacht. Jetzt konnten wir zeigen, ob wir das Surfen beherrschten. Einer nach dem andern pad-

delte mit etwas Herzklopfen mit dem voll beladenen Boot in die Brandung. Juhui, es klappte bei allen, und so konnten wir unbeschwert die Kreideküste geniessen, bevor wir mit dem Bus nach Stralsund zurückfuhren.

Diese Seakayaktour ist sehr empfehlenswert und bietet eine reizvolle Landschaft. Gekocht haben wir selber, und die Nächte verbrachten wir in einfach aufzustellenden Zelten, die gut in den Kajaks verstaut werden konnten. Wer mehr über solche Reisen erfahren möchte, kann sich unter [www.seekajakreisen.de](http://www.seekajakreisen.de) informieren.

Brigitte Starke

## DVD: 80 Jahre WVZ

Die Tonbildschau zum 80-Jahre-Jubiläum des WVZ kann für CHF 15.— bestellt werden:

Softedge Production  
Marc Germann  
Aemtlerstrasse 96a  
8003 Zürich

Tel. 043 233 50 50  
Fax 043 233 50 51  
[info@softedge.ch](mailto:info@softedge.ch)



Kajak- und Kanadierkurse  
Rafting und Funyak  
Paddlershop  
Testcenter



Neu:  
[www.paddlershop.ch](http://www.paddlershop.ch)

Station, 7104 Versam 081 645 13 24  
[www.kanuschule.ch](http://www.kanuschule.ch)



## Paddeln am anderen Ende des Globus ...

Für ein Forschungsprojekt fuhr ich für sechs Monate nach Ecuador in Südamerika. Als das letzte Interview im Kasten war, packte ich die Gelegenheit, drei Tage im amazonischen Tiefland zu paddeln..

### Von 6000 auf 700 m.ü.M.

Ecuador liegt zwischen Peru und Kolumbien in Norden Südamerikas. Das Land wird durch die Andenkordillere, zwei bis zu 6000 m hohe Gebirgszüge klimatisch in drei Regionen eingeteilt: in die Küste, das Hochland (Sierra) und das amazonische Tiefland (Oriente). Gepaddelt wird sowohl an den westlichen, mehr noch aber an den östlichen Abhängen der Anden. In Richtung Pazifik befinden sich die bekanntesten Orte in der Nähe von *Santa Domingo*, in Richtung Atlantik wird besonders in der Nähe von *Baeza* und *Tena* gepaddelt. Gerade *Tena* ist weit herum bekannt: Unter anderem werden dort jährlich im Januar internationale Rodeo-Meisterschaften ausgetragen.

alten und einen neuen Teil unterteilen

Zahlreiche Firmen bieten Rafting und Kajaktouren an. Ich verliess mich auf den Reiseführer «Lonely Planet» und steuerte Rios Ecuador an. Da ich alleine unterwegs war, war es nicht ganz einfach, geeignete Touren zu finden. Am ersten Tag hatte ich die Möglichkeit, zusammen mit einem Anfänger den Fluss *Ansu*, ein einfaches Gewässer zu befahren. Das passte mir wunderbar. Nach fast zwei Saisons Pause im Wildwasserfahren wollte ich mich mal einpaddeln und sehen, ob und wie es sich rollt. Am zweiten Tag paddelte ich mit einem in San Francisco lebenden russischem Pärchen den oberen *Napo*, ein etwas wilderes Gewässer, hinunter. Am



Kurz vor der Einbootstelle. Ein kleiner Waldweg, die nächste Siedlung ist weit entfernt.



Unten am Fluss bei der Einbootstelle fließt das Wasser gemütlich vor sich hin. Eines der Raftboote ist bereits für die Gäste bereit.



Zwischen zwei Rapids fließt das Wasser träge dahin. Zeit genug, die Umgebung zu bestaunen.

### Basecamp Tena

Von der Hauptstadt *Quito* auf 2800 m.ü.M. aus fuhr ich mit dem Bus erst zum «Jungfrauenpass» auf 4000 m.ü.M. hoch. Die Landschaft des «Paramo» wird von einer Strauchvegetation dominiert, sie ist trocken, Brauntöne herrschen vor. Nach dem Pass geht es hinunter in das amazonische Tiefland. Mit jedem zurückgelegten Meter wird es grüner und wärmer, die Bäume werden grösser, das Farbenspektrum breiter. Nach fünf Stunden Fahrt kam ich in *Tena* an. *Tena* ist eine kleine Provinzhauptstadt. Sie liegt am Zusammenlauf zweier Flüsse, welche die Stadt in einen

dritten Tag befuhr ich nochmals den oberen *Napo*, diesmal zusammen mit drei Rafts und einem Safety-Kajaker («Jorge de la Selva» beziehungsweise «George of the Jungle»).

### Auf dem Fluss – ein anderer Blick

Das Erlebnis «Paddeln im Urwald» beginnt bereits mit der Hinfahrt, welche einen leichten Vorgesmack auf das bevorstehende Naturerlebnis gibt. Erst geht es auf geteerten Strassen, dann auf immer enger werdenden Naturwegen, über schmale Brücken und durch Furten entlang des Urwaldes, an kleinen Anpflanzungen und Dörfern vorbei. Die Abstände

zwischen unbewohntem und bebautem Gebiet werden immer grösser, unser Pick-Up fährt immer vorsichtiger über die rauer werdende Strasse.

Die Einbootstellen von *Ansu* und oberem *Napo* sind gut versteckt - erstere fanden wir erst nach einer kurzen Suche. Die Einstiegstellen sind bequem, der Fluss fließt gemütlich dahin - einpaddeln leicht gemacht.

*Ansu* und oberer *Napo* sind breite Flüsse, die träge dahinfließen, durchbrochen von kurzen Rapids. Beide Gewässer haben

## ... Kajakfahren in Ecuador

wenige Steine, denen ausgewichen werden muss, mit Ausnahme des Rapids «Jardin de las Piedras» (Steingarten) am oberen Napo. Das bedeutet viel Spass in riesigen Wellen, zumal das entgegenspritzende Wasser schön warm ist. Neidisch blickte ich jeweils auf Jorge de la Selva, der alle Surfwellen erwischte, während ich regelmässig daran vorbeisauste.

Das einzige, worauf aufgepasst werden sollte, sind fiese Löcher; eines der riesigen Dinger habe ich mit treffsicherem Manövrieren und mit Hilfe eines Rafts vor mir, dem ich ausweichen wollte, leicht gefunden. Es folgte eine schöne Kenterung mit anschliessender Durchschwimmung des Rapids und Selbstrettung. Das Bad im oberen Napo war erfrischend. Pyranhas haben mich keine gefressen, auch die Anakondas und die Panther in den Bäumen liessen mich in Ruhe.

Die ruhigen Streckenabschnitte im warmen Wasser zwischen den Rapids laden nicht

nur zum Herumalbern und Betrachten der Natur ein. Es geht an dichtem Urwald, Weilern mit Gärten und kleinen Anpflanzungen vorbei, wir paddelten entlang von Sand- und Kiesstränden, sowie einem Kiesbauwerk, zogen den Kopf ein unter Hängebrücken für Fussgänger und Stahlbrücken für Autos. Der Urwald um Tena herum ist kaum mehr Primärwald. Dennoch gibt es einen gewaltigen Pflanzenreichtum - es dauert eine Weile, bis man den gleichen Baum wieder sieht. Hinter dem Urwald erheben sich die Berge, und weit entfernt konnte ich den Vulkan Sumaco ausmachen.

Alles in allem drei Tage paddeln in einem herrlichen Gebiet bei warmer Witterung.

Danni Reist

### .. was das KANU-Magazin über Ecuador schreibt:

Ecuador ist ein absolutes Wildwasserparadies in faszinierender tropischer Landschaft und einigen unschlagbaren Pluspunkten auf der Habenseite: immer garantiert jede Menge warmes Wasser, einfachste Logistik mit kurzen Fahrzeiten und feste Basecamps, von denen aus ein großer Teil der Bäche «abgehakt» werden kann (Tena und Baeza). Dazu endlos viele Flüsse für jeden Geschmack: Technisch verblockt bis wuchtig, einfach bis knackig – wobei ein Großteil sich um den III. bis IV. Schwierigkeitsbereich abspielt. Und auch für Pausentage hat Ecuador einiges zu bieten: die Anden, den Amazonas, schneebedeckte Vulkane, heiße Quellen, einsame Strände, Musik, viel südamerikanisches Lebensgefühl und eine überaus freundliche Bevölkerung.  
[www.kanumagazin.de/ecuador+winterziel.e.39741.htm](http://www.kanumagazin.de/ecuador+winterziel.e.39741.htm)



Mittagsrast an einem der Kiesstrände.



Blick auf den nächsten Streckenabschnitt. Hinter der Kurve versteckt sich der nächste Rapid.

## Einige Links und Tipps

Es kann prinzipiell das ganze Jahr über gefahren werden. einige Flüsse aber nur von Oktober bis März. Die Wassertemperaturen liegen zwischen 17 und 22 Grad. Neopren ist deshalb für einige Flüsse notwendig - gleichzeitig aber auch Mückenschutz nicht vergessen!

Wer auf eigene Faust paddeln will, kann sich mit einem Taxi zu den Einbootstellen bringen und an den Ausbootstellen abholen lassen. Die Taxis sind sehr günstig. In Tena sind alle Taxis Pick-Ups, was ein Verladen

der Kajaks einfach macht. Die wenigsten Taxifahrer sprechen aber Englisch und nicht alle kennen die Einbootstellen, welche sich abseits der Hauptverkehrswege befinden.

[www.riosecuador.com](http://www.riosecuador.com): Ausleihmöglichkeiten für Kajaks in Tena, geführte Touren. Die Guides sprechen Englisch und Spanisch.

*Don Beveridge: The Kajakers Guido to Ecuador:* Das Buch hatte Cristina dabei, als sie vor Jahren mit Freunden in Ecuador paddelte.



## Eskimotieren in der Wintersaison 2006/2007

Am 23. Oktober startet im Hallenbad Bungertwies die Eskimotiersaison. Es werden zwei achtwöchige Eskimotierkurse sowie ein spezieller Jugend-Eskimotierkurs durchgeführt.



Alex bei einem vorbildlichen Hüftknick - eines der zentralen Elemente beim Rollen

### Eskimotieren 06/07 – Freies Training (ohne Betreuung)

Datum: 23.10.06–26.03.07

Zeit 20.00–22.00 Uhr

Kosten Jugendliche bis 18 Jahre: CHF 3.– pro Abend; Erwachsene: CHF 5.– pro Abend (inkl. Hallenbadeintritt).

### Eskimotierkurs 2/06 – 5106

Datum 23.10.06–11.12.06, acht Montagabende

Zeit 20.00–21.30 Uhr

Kosten Erwachsene: CHF 120.–, Jugendliche (bis Jahrgang 87): CHF 60.– (inkl. Hallenbadeintritt und Materialbenützung)

### Eskimotierkurs 1/07 – 5206

Datum 08.01.07–26.02.07, acht Montagabende

Zeit 20.00–21.30 Uhr

Kosten Erwachsene: CHF 120.–, Jugendliche (bis Jahrgang 87): CHF 60.– (inkl. Hallenbadeintritt und Materialbenützung)

### Jugend-Eskimotierkurs 3/06 (bis Jahrgang 90) – 5306

Datum 23.10.06–11.12.06, acht Montagabende

Zeit 20.00–21.00 Uhr

Kosten CHF 30.– (inkl. Hallenbadeintritt und Materialbenützung)

Alle Kurse finden im Hallenbad Bungertwies, Hofstrasse 56 (beim Kinderspital) statt

### Kurse

Die Eskimotierkurse haben sich in den Vorjahren bewährt und werden in gewohnter Weise durchgeführt. Diese Kurse stehen primär den Vereinsmitgliedern und Kursabsolventen offen. Übrige Teilnehmer werden nur aufgenommen, wenn nach Anmeldeschluss noch Plätze frei sind. Sie haben eine Aufschlag von CHF 100.– zu bezahlen. Das Hallenbad ist für alle zum freien Training offen. Allerdings haben die Kursteilnehmer Priorität bei der Materialbenützung.

### Was wir bieten

Als Kursteilnehmer bieten wir dir eine gute Betreuung in kleinen Gruppen, einen soliden Aufbau und gezielte Fehlerkorrektur beim Erlernen der Rolle. Ausserdem werden wir nach Möglichkeit von speziellen Lernmethoden wie z.B. Videoanalyse Gebrauch machen. Verlangt wird eine regelmässige Teilnahme, Konzentration und Lernbereitschaft.

### Jugendkurs

Dieser Kurs richtet sich insbesondere an die Absolventen der Schul- und Feriensportkurse, sowie an die neuen Teilnehmer des Wettkampftrainings. Die Anmeldung erfolgt direkt über den WVZ, da dieser Kurs noch nicht als Schulsportkurs geführt wird. Die Kinder und Jugendlichen werden während einer Stunde von einem eigens für sie reservierten WVZ-Leiter betreut.

### Anmeldungen

Anmeldungen für alle Kurse sind zu richten an: Alex Nater, Tel. 044 492 25 41, E-Mail [kurse@paddeln.ch](mailto:kurse@paddeln.ch) oder über [www.paddeln.ch](http://www.paddeln.ch).

Anmeldeschluss ist jeweils **zwei Wochen** vor Kursbeginn. Die Anzahl der Kursplätze ist beschränkt!

Alex Nater

## Fit durch den Winter – Konditionstraining mit Musik

Das Konditionstraining beginnt dieses Jahr am 23. Oktober 2006. Es handelt sich um ein vielseitiges Training, mit dem sich Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination verbessern lassen. Auch wenn es ursprünglich einmal für Wettkämpfer konzipiert worden war, sind alle Mitglieder herzlich willkommen.

Es handelt sich nach wie vor um ein anstrengendes Training, vor allem wenn man

alles mitmacht. Da aber jedes «Kondi» von Musik begleitet ist, wird die Sache etwas beschwingter ... Vor und nach dem eigentlichen Kondi spielen wir Basketball, wobei wir uns nicht so streng an die Regeln halten.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine regelmässige Teilnahme ist nicht zwingend, aber empfohlen, sonst zeigt sich keine Verbesserung der Kondition! Wie in den

vergangenen Jahren wird das Kondi zur Abwechslung ab und zu von Sabina Pedrolin geleitet.

Wer kommen will, soll sich bitte so einrichten, dass er (oder auch sie!) spätestens um 18.30 Uhr umgezogen in der Turnhalle steht. Ich freue mich auf zahlreiches Erscheinen!

Alexander Jacobi



## Wöchentliche Vereinsaktivitäten

Montag 17.30–19.00		Slalomtraining	Bootshaus Letten	Fabian Zehnder
Montag 18.15–20.00	23.10.06– 16.04.07	Konditionstraining	Turnhalle Bläsi, Bläsistr. 2 (beim Meier- hofplatz, Höngg)	Alexander Jacobi
Montag 20.00–22.00	23.10.06– 26.03.07	Freies Eskimotier- training*	Hallenbad Bungertwies ohne Hofstr. 56 (Kinderspital)	Betreuung
Donnerstag 18.00–21.00	ganzjährig	Freies Training	Bootshaus Letten	ohne Betreuung
Donnerstag 18.30–20.00	ganzjährig	Abfahrtstraining	Bootshaus Letten bzw. Schanzengraben	Torsten Krebs
Freitag 17.00–21.00		Slalomtraining	Baden	Bernhard Wüth- rich

\* Der Eintritt für das freie Eskimotiertraining beträgt 5 CHF für Erwachsene und 3 CHF für Junioren (inkl. Hallenbadeintritt und Materialbenutzung). Die Teilnehmer tragen sich im aufliegenden gelben Ordner ein und erhalten im Frühling eine Rechnung zugesandt.

## Terminkalender 2006/2007

### Oktober 2006

7.–8.10. Inn S Marc Germann

### Dezember 2006

7.12. Chlaus-Abend (Letten) Peter Schürch

### Februar 2007

9.2. Generalversammlung 2006 Peter Schürch

## Allgemeines zu den Touren

1. Die Buchstaben L/M/S geben grob den Schwierigkeitsgrad (leicht/mittel/schwer) an. Dieser kann je nach Wasserstand variieren. Der jeweilige Leiter entscheidet, ob eine Teilnahme sinnvoll ist oder nicht.

2. Die Teilnehmer sind gebeten, sich beim jeweiligen Leiter telefonisch oder per E-Mail anzumelden (vgl. «Wer macht was im WVZ?»).

3. Weitere Anlässe können kurzfristig ins Programm aufgenommen werden. Wünsche und Anregungen sind an den

Tourenchef, die Neumitgliederbetreuer oder die Kursleiter zu richten.

4. Mit ♣ bezeichnete Touren werden von unseren Kursleitern begleitet, um den Neumitgliedern den Einstieg in das Tourenfahren zu erleichtern.

5. Eine komplette Ausrüstung kann vom WVZ gemietet werden. Zuständig ist der Materialwart (vgl. «Wer macht was im WVZ?»).

Vorstand WVZ

## Privatunterricht

Privatunterricht mit WVZ-Leitern für Anfänger und Fortgeschrittene. Wir sind flexibel, was den zeitlichen und örtlichen Rahmen deiner Privatlektionen anbelangt. Gerne gehen wir auf deine individuellen Wünsche ein. Interessenten melden sich bei Alex Nater, [kurse@paddeln.ch](mailto:kurse@paddeln.ch), Tel. 044 492 25 41.

### Preise (in CHF)

1 Person 60.– pro Lektion (45 min.)  
2 Personen 50.– pro Lektion (45 min.)  
und Person  
3 Personen 45.– pro Lektion (45 min.)  
und Person



Ski + Surf AG  
Seestrasse 57 · 8700 Küsnacht  
Telefon 044 910 00 08

**Damit dein Sport  
Spass macht!**

**Grösste Kanuausstellung  
der Schweiz**

Kajaks, Kanadier, Schlauch- Fallboote

Große Auswahl  
an Kanuzubehör  
zu Top Preisen

Beratung durch aktive Paddler

Test und Vermietung

Grosser Kanu Online Shop

**kuster** Am Uznberg  
St. Gallenstrasse 72  
CH-8716 Schmeikhan  
Tel. 056 286 12 73  
[www.kustersport.ch](http://www.kustersport.ch)

# Otto Zimmermann AG

Ladenbau  
Schreinerei  
Innenausbau



Industriezone 3, 8952 Schlieren  
oz.ladenbau@bluewin.ch  
Tel. 01 773 33 55  
Fax 01 773 33 56

WIR PLANEN  
ORGANISIEREN  
BAUEN  
FÜR SIE LADENGESCHÄFTE  
VERKAUFSRÄUME  
INNENEINRICHTUNGEN

IHR FACHMANN IN DER GANZEN SCHWEIZ

## Wer macht was im WVZ?

### Präsident \*

Peter Schürch Tel. P. 052 232 16 85  
Waldeggstrasse 77 peter@paddeln.ch  
8405 Winterthur

### Beisitzer \*

Christian Ryser Tel. P. 044 950 58 55  
Nelkenstr. 6 Mobile 079 623 60 34  
8330 Pfäffikon ch.ryser@ryser-treuhand.ch

### Vizepräsident \*

Alex Nater Tel. P. 044 492 25 41  
Cyklamenweg 20 Mobile 079 451 14 91  
8048 Zürich alna@gmx.ch

### Bootshauswart Schanzengraben

Gerri Theobald Tel. P. 044 371 64 17  
Riedhaldenstr. 47 Mobile 078 855 59 66  
8046 Zürich

### Kassier \*

Christoph Bärlocher Mob. 076 322 64 11  
Waidstr. 33 Tel. G. 044 633 66 20  
8037 Zürich baeri@sed.ethz.ch

### Neumitgliederbetreuer

Björn Reber Mobile 079 677 63 00  
Bombachhalde 10 Tel. G. 044 802 44 54  
8049 Zürich reb@mobilesolutions.ch

### Tourenchef/Internet \*

Marc Germann Mobile 079 221 94 93  
Weidlistr. 14 marc@paddeln.ch  
8356 Ettenhausen

Nina Sonderegger Tel. P. 044 461 57 76  
Kehlhofstrasse 14  
8003 Zürich nina.sonderegger@bluewin.ch

### Internet · E-Mail

www.paddeln.ch · info@paddeln.ch

### Wettkampfkordinator \*

Fabian Zehnder Tel. G. 056 225 24 03  
Lättenstr. 4 fabian.zehnder@kcbw.ch  
5413 Birmenstorf

### Bootshaus Letten

Wasserwerkstr. 149 Tel. 044 361 25 98  
8037 Zürich

### Bootshauswart Letten/Werdinsel \*

Hans Ehni Tel. P. 044 461 63 51  
Wannerstr. 39/100 Mobile 079 667 05 48  
8045 Zürich

### Bootshaus Schanzengraben

Selnaubrücke, 8001 Zürich

### Aktuar \*

Alexander Jacobi Tel. P. 052 243 39 89  
Im Grafenhag 4 Tel. G. 043 233 49 51  
8404 Winterthur alexander.jacobi@gmx.ch

### Bootshaus Werdinsel

Werdinsel 3, 8049 Zürich

### Postadresse · Zahlungsverbindung

Wasserfahrverein Zürich  
Postfach 683, 8037 Zürich  
Postkonto: 80-24119-6

### Materialverwalter \*

Alexander de Graaf Tel. P. 044 363 36 66  
Lettenfussweg 4 Mobile 078 860 50 50  
8037 Zürich alexx@paddeln.ch

\*Vorstandsmitglied



Steuerberatung · Buchführung  
Unternehmensberatung  
Gründungen · Liquidationen  
Wirtschaftsprüfung  
Expertisen · Testamente  
Verwaltungen · Erbteilungen

### Martin Ryser

Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zurlindenstrasse 134, 8036 Zürich  
Telefon 01 454 36 76  
Fax 01 462 08 45  
info@ryser-treuhand.ch

Mitglied der Treuhand-Kammer

## Die neue Generation Grossformat- Digitaldruck

Wetterfest + UV-Beständig

auf Folien für Fahrzeuge  
Blachen Baureklamen  
Stoff Maschinen  
Aluminium Schilder  
Kunststoff Gebäude  
Messebau  
Schaufenster



LACKIEREN BESCHRIFTEN BEBILDERN

Wehle + Co.  
Wehntalerstrasse 123 Tel. 044 871 9090  
8105 Regensdorf Fax 044 871 9099

Postcode I

Form for postal code input

### Impressum

#### Redaktion

Christof Gentner (cg) welle@paddeln.ch  
Kathrin Schmid (ks) Tel. P. 044 273 67 14  
Daniela Reist (dr) Tel. P. 044 361 78 17  
Tel. P. 076 364 00 96

Landenbergstr. 11, 8037 Zürich

Nächste Ausgaben: Nr. 77 Nr. 78 Nr. 79 Nr. 80  
Redaktionsschluss: 11.12.06 19.02.07 11.06.07 03.09.07  
Erscheinungsdatum: 11.01.07 22.03.07 12.07.07 04.10.07

Gedruckte Auflage: 190 Expl. · Per E-Mail versandte Auflage: 146 Expl.